



Statistischer Bericht



Umweltschutzgüter und -leistungen im Freistaat Sachsen

2020

Q III 2 – j/20

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Ausagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

November 2022

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2022
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht Q III 2 - j/20
Umweltschutzgüter und -leistungen im Freistaat Sachsen
2020

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

Tabellen

1. [Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen](#)
2. [Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen im In- und Ausland sowie Beschäftigte für den Umweltschutz](#)
3. [Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen im Produzierenden Gewerbe \(einschließlich Baugewerbe\) im In- und Ausland](#)
4. [Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen](#)
5. [Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen](#)
6. [Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen im In- und Ausland nach ausgewählten Umweltbereichen](#)
7. [Umsatz mit ausgewählten Umweltschutzgütern und -leistungen nach Umweltbereichen im In- und Ausland](#)
8. [Umsatz mit ausgewählten Umweltschutzgütern und -leistungen nach Umweltbereichen](#)
9. [Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen und Beschäftigte für den Umweltschutz nach kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
10. [Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen nach Umweltbereichen und kreisfreien Städten und Landkreisen](#)

Abbildungen

1. [Anteile der Umsätze mit Umweltschutzgütern und -leistungen 2020 nach Wirtschaftszweigen](#)
2. [Anteile der Umsätze mit Umweltschutzgütern und -leistungen 2020 im In- und Ausland nach Wirtschaftszweigen](#)
3. [Anteile der Umsätze mit Umweltschutzgütern und -leistungen 2020 nach Umweltbereichen](#)
4. [Anteile der Umsätze mit Umweltschutzgütern und -leistungen 2020 nach Umweltbereichen im In- und Ausland](#)
5. [Gesamtumsatz für den Klimaschutz sowie Anteile ausgewählter und dem Klimaschutz zugeordneter Güter- und Leistungsgruppen 2016 bis 2020](#)

Anhang

1. [Verzeichnis der Umweltschutzleistungen](#)

[Inhalt](#)

Abkürzungen

WZ Wirtschaftszweige

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Erhebung der Güter und Leistungen für den Umweltschutz](#)

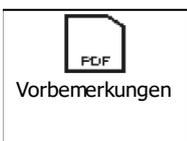
URL:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Umwelt/queter-leistungen-umweltschutz-2020.pdf>

Stand: 28.06.2022

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse für das Berichtsjahr 2020 der Erhebung der Umweltschutzgüter und -leistungen veröffentlicht. Daneben wird die Entwicklung der umweltschutzbezogenen Umsätze für ausgewählte Wirtschaftsbereiche in Zeitreihen dargestellt.

Die Erhebung wird bundesweit bei höchstens 15 000 repräsentativ ausgewählten Betrieben und Einrichtungen durchgeführt, die Umweltschutzgüter herstellen und Umweltschutzleistungen erbringen. Sie erstreckt sich:

- auf Betriebe des „Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden“, des „Verarbeitenden Gewerbes“ und des „Baugewerbes“, die Güter herstellen und Leistungen erbringen und
- auf Architektur- und Ingenieurbüros sowie Institute und Einrichtungen, die technische, physikalische und chemische Untersuchungen und Beratungen durchführen und andere Dienstleistungen für den Umweltschutz erbringen.

Da die zulässige Obergrenze befragter Betriebe und Einrichtungen nicht erreicht wird, kommt diese Erhebung einer Vollerhebung gleich.

Methodische Hinweise

Ab Berichtsjahr 2011 werden Waren, Bau- und Dienstleistungen als **Umweltschutzgüter und -leistungen** bezeichnet, die namentliche Anpassung der Erhebung erfolgte 2020. Dargestellt werden die Kopplung von Herstellung und Service sowie das Angebot von Komplettleistungen. Umweltschutzgüter werden anhand des Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken ermittelt.

Die Zuordnung der Umweltschutzleistungen nach Umweltbereichen erfolgt mit Hilfe des „Verzeichnisses der Umweltschutzleistungen“, wonach sich jeder Schlüssel auf die Herstellung von Gütern und die Erbringung von Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz bezieht (s. Anhang).

Die folgenden Umweltbereiche werden berücksichtigt.

- Abfallwirtschaft (1^{***})
- Abwasserwirtschaft (2^{***})
- Lärmbekämpfung (3^{***})
- Luftreinhaltung (4^{***})
- Arten- und Landschaftsschutz (5^{***})
- Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser (6^{***})
- Klimaschutz (7^{***})
- Umweltbereichsübergreifende Maßnahmen und Aktivitäten (8^{***}).

Dabei werden die Umsätze für den Umweltschutz nach der Art der Umweltschutzleistung sowie getrennt nach in- und ausländischen Abnehmern erfasst.

Seit Berichtsjahr 2019 wird der Umweltbereich Luftreinhaltung um die Elektromobilität (4500) erweitert. Infolge verschieben sich i. B. Umsätze durch die Herstellung von Speichertechnologien für die Elektromobilität, die zuvor

unter 7271 dem Umweltbereich Klimaschutz (7^{***}) zugeordnet waren.

Ergebnisse dieser Erhebung unterschiedlicher Jahre sind dargestellt, aber nicht direkt vergleichbar. Der Kreis Befragter kann nicht als vollständig garantiert werden, sondern spiegelt die zum Erhebungszeitpunkt bekannte Betriebe, Körperschaften und andere Einrichtungen mit Umsätzen für den Umweltschutz. Des Weiteren ändert sich der Katalog berücksichtigter Güter und Leistungen für den Umweltschutz entsprechend der technologischen Entwicklung zum Erhebungszeitpunkt. So sind Umsätze aus einem Produkt nur solange berücksichtigt, wie dieses Produkt gegenüber dem üblichen Standard die Umwelt im Besonderen schützt. Nichtsdestotrotz können langjährige Entwicklungen durch die dargestellten Zeitreihen nachvollzogen werden.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzliche Grundlage zu der Erhebung der Umweltschutzgüter und -leistungen ist das Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der für das Berichtsjahr gültigen Fassung.

Erhoben werden die Angaben zu § 12 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs. 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Abs. 2 Nr. 9 UStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen der Betriebe und Stellen auskunftspflichtig.

Erläuterungen

Die **Abfallwirtschaft (1^{***})** umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG). Ausgenommen sind Umsätze, die direkt mit der Abfallsammlung, -behandlung und/oder -beseitigung erzielt werden.

Die **Abwasserwirtschaft (2^{***})** umfasst Maßnahmen, die zur Vermeidung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) bestimmt sind. Einzubeziehen sind auch Güter und Leistungen, die der Wasserkreislaufführung dienen. Ausgenommen sind Umsätze, die direkt mit der Abwassersammlung, -behandlung und/oder -beseitigung erzielt werden.

Der **Lärmbekämpfung (3^{***})** dienen Maßnahmen, die Geräusche verringern oder vermeiden, deren Ausbreitung verhindern sowie Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen. Ausgenommen sind Maßnahmen zum Lärm- oder Erschütterungsschutz, die dem Arbeitsschutz dienen.

Der **Luftreinhaltung (4^{***})** dienen Maßnahmen und Aktivitäten zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) in Abluft/Abgas.

Ausgenommen sind Maßnahmen, die dem Arbeitsschutz dienen.

Der **Arten- und Landschaftsschutz (5***)** umfasst Maßnahmen und Aktivitäten, die auf den Schutz und die Wiederherstellung von Tier- und Pflanzenarten, den Schutz und die Wiederherstellung von Ökosystemen und Lebensräumen sowie dem Schutz und der Wiederherstellung von natürlichen und semi-natürlichen Landschaften abzielen.

Der **Schutz und die Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser (6***)** umfassen Maßnahmen und Aktivitäten, welche darauf abzielen, das Eindringen von Schadstoffen zu verhindern, Böden und Gewässer zu reinigen und den Boden vor Erosion und anderweitiger physischer Degradation sowie vor Versalzung zu schützen. Hierzu zählt die Überwachung und Kontrolle der Boden- und Grundwasserverschmutzung. Ausgenommen sind Entsorgungsdienstleistungen.

Dem **Klimaschutz (7***)** dienen Maßnahmen und Aktivitäten zur Vermeidung oder Verminderung der Emissionen von Treibhausgasen (nach Kyoto-Protokoll: Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid, teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, perfluorierte Kohlenwasserstoffe, Schwefelhexafluorid, Stickstofftrifluorid). Zum Klimaschutz gehören Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz. Ausgenommen sind Umsätze aus Elektrizitäts- bzw. Wärmeerzeugung.

Als **umweltbereichsübergreifend (8***)** werden Maßnahmen und Aktivitäten bezeichnet, die mehrere Umweltbereiche gleichzeitig betreffen.

Umsatz mit Umweltschutzleistungen für Betriebe im

- **Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden):** ist die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte – unabhängig vom Zahlungseingang – einschließlich Verbrauchssteuern und getrennt in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackungen usw. sowie Erlöse aus Lieferungen und Leistungen rechtlich selbständiger Konzern- und Verkaufsgesellschaften. Preisnachlässe sind abzusetzen.

- **Baugewerbe:** sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen, einschließlich Umsätze aus Subunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer.

- **Dienstleistungsgewerbe:** Als Umsatz (Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit) wird der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ohne reine Handelsumsätze der im Bundesgebiet ansässigen Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit oder Unternehmen bezeichnet. Forschungsprojekte als Dienstleistungen für den Umweltschutz sind als Umsätze einzubeziehen, wenn sie umsatzsteuerpflichtig sind und der Mittelgeber die Nutzungsrechte der Forschungsergebnisse besitzt.

Umweltschutzleistungen sind alle Güter und Leistungen, die dem Zweck der Emissionsminderung dienen. Unter Emissionsminderung ist dabei die Vermeidung, Verminderung bzw. Beseitigung von schädlichen Einflüssen auf die Umwelt aus Produktion und Konsum zu verstehen. Diese sind möglich für die Umweltbereiche Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Arten- und Landschaftsschutz, Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser sowie Klimaschutz. Nicht darunter fallen Güter und Leistungen, die dem Arbeitsschutz dienen, Energieerzeugnisse, Entsorgungsdienstleistungen oder reine Handelsleistungen sowie Leistungen im Zusammenhang mit Hochwasserschutz.

Beschäftigte für den Umweltschutz sind jene Mitarbeiter, die in den Betrieben mit der Herstellung von Gütern oder Erbringung von Leistungen für den Umweltschutz beschäftigt sind. Falls zu den Beschäftigten für den Umweltschutz keine genauen Angaben möglich waren, wurde die Anzahl der Gesamtbeschäftigten mit dem Anteil der Umsätze für den Umweltschutz am Gesamtumsatz multipliziert.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Deckt es sich nicht mit dem Kalenderjahr, gilt das Geschäftsjahr, das im Berichtsjahr endet. Bei Einrichtungen der öffentlichen Hand gilt als Geschäftsjahr das Haushaltsjahr.

Wirtschaftszweigklassifikation (WZ) ist die verbindliche Systematik zur Ordnung der Betriebe und Unternehmen hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. In diesem Bericht gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

[Inhalt](#)**1. Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen**

Jahr 2011 bis 2020

Jahr	Umsatz für den Umweltschutz						
	Insgesamt	davon					
		Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe		Dienstleistungsgewerbe und sonstige Wirtschaftszweige	
	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	
2011	3 299 332	2 528 646	76,6	402 406	12,2	368 280	11,2
2012	2 740 164	2 032 453	74,2	349 625	12,8	358 086	13,1
2013	2 242 675	1 566 052	69,8	393 450	17,5	283 173	12,6
2014	2 674 387	1 890 616	70,7	395 105	14,8	388 666	14,5
2015	3 208 847	2 514 034	78,3	414 402	12,9	280 411	8,7
2016	3 538 587	2 751 711	77,8	480 357	13,6	306 518	8,6
2017	3 388 443	2 589 831	76,4	496 640	14,7	301 972	8,9
2018	3 744 151	2 944 250	78,6	499 263	13,3	300 638	8,0
2019	4 476 024	3 561 267	79,6	555 641	12,4	359 116	8,0
2020	6 064 215	4 863 717	80,2	744 504	12,3	455 993	7,5

[Inhalt](#)**2. Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen im In- und Ausland sowie Beschäftigte für den Umweltschutz**

Jahr 2011 bis 2020

Jahr	Niederlassungen ¹⁾ mit Umsatz	Beschäftigte	Umsatz für den Umweltschutz				
			Insgesamt	davon		im Ausland	
	für den Umweltschutz			im Inland			
	Anzahl	1 000 €	%	1 000 €	%		
2011	654	12 304	3 299 332	2 453 243	74,4	846 090	25,6
2012	683	11 853	2 740 164	2 099 490	76,6	640 674	23,4
2013	696	12 219	2 242 675	1 849 351	82,5	393 325	17,5
2014	705	14 164	2 674 387	2 083 239	77,9	591 148	22,1
2015	672	14 756	3 208 847	2 397 770	74,7	811 077	25,3
2016	696	16 811	3 538 587	2 497 589	70,6	1 040 997	29,4
2017	684	16 932	3 388 443	2 251 944	66,5	1 136 499	33,5
2018	733	17 170	3 744 151	2 664 725	71,2	1 079 426	28,8
2019	720	18 031	4 476 024	3 274 266	73,2	1 201 758	26,8
2020	815	21 514	6 064 215	4 731 375	78,0	1 332 840	22,0

1) Auch Körperschaften und sonstige Einrichtungen.

[Inhalt](#)**3. Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen im Produzierenden Gewerbe (einschließlich Baugewerbe)
im In- und Ausland**

Jahr 2011 bis 2020

Jahr	Niederlassungen ¹⁾ mit Umsatz für den Umweltschutz	Umsatz für den Umweltschutz				
		Insgesamt	davon			
			im Inland		im Ausland	
Anzahl	1 000 €	%	1 000 €	%		
2011	409	2 931 052	2 115 181	72,2	815 872	27,8
2012	447	2 382 078	1 760 845	73,9	621 232	26,1
2013	455	1 959 502	1 602 570	81,8	356 933	18,2
2014	474	2 285 721	1 725 743	75,5	559 978	24,5
2015	453	2 928 436	2 159 926	73,8	768 510	26,2
2016	479	3 232 068	2 209 906	68,4	1 022 163	31,6
2017	480	3 086 471	1 969 172	63,8	1 117 299	36,2
2018	530	3 443 513	2 389 772	69,4	1 053 741	30,6
2019	526	4 116 908	2 942 233	71,5	1 174 675	28,5
2020	607	5 608 221	4 301 373	76,7	1 306 848	23,3

1) Auch Körperschaften und sonstige Einrichtungen.

[Inhalt](#)**4. Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Jahr 2020

WZ 2008	Wirtschaftsgliederung	Nieder- lassungen ¹⁾ mit Umsatz für den Umweltschutz	Be- schäf- tigte	Umsatz für den Umweltschutz				
				Insge- samt	davon			
					im Inland	im Ausland		
		Anzahl		1 000 €	%	1 000 €	%	
13	Herstellung von Textilien	9	104	15 820	13 387	84,6	2 434	15,4
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	15	.	.	.	-	.	.
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1	.	.	.	-	.	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	44	1 457	255 402	224 451	87,9	30 951	12,1
23	Herstellung von Glas- und Glaswaren Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	26	1 100	309 048	262 253	84,9	46 795	15,1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	11	432	72 134	48 717	67,5	23 417	32,5
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	42	1 231	215 232	194 370	90,3	20 862	9,7
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	14	1 444	366 127	175 798	48,0	190 328	52,0
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	21	3 017	1 878 336	1 789 156	95,3	89 179	4,7
28	Maschinenbau	41	2 293	563 427	260 305	46,2	303 122	53,8
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	10	1 181	1 104 237	532 271	48,2	571 966	51,8
31	Herstellung von Möbeln	-	-	-	-	-	-	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	16	451	52 955	43 799	82,7	9 156	17,3
	Verarbeitendes Gewerbe zusammen	251	12 975	4 863 199	3 570 958	73,4	1 292 241	26,6
41	Hochbau	51	333	56 441	.	.	.	.
42	Tiefbau	90	1 963	376 815	.	.	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	214	2 145	311 249	297 721	95,7	13 528	4,3
	Baugewerbe zusammen	355	4 441	744 504	729 897	98,0	14 607	2,0
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	5	125	18 244	15 982	87,6	2 262	12,4
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	180	2 607	364 165	344 167	94,5	19 999	5,5
72	Forschung und Entwicklung	8	849	17 266	15 183	87,9	2 083	12,1
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaft- schaftliche und technische Tätigkeiten	2	.	.	.	.	.	.
77-82	Erbringung von sonstigen wirtschaft- lichen Dienstleistungen	2	.	.	.	.	.	.
45-68, 84-99	Sonstige Wirtschaftszweige, anderweitig nicht genannt	11	482	51 081	49 433	96,8	1 648	3,2
	Dienstleistungen und sonstige WZ zusammen	208	4 095	455 993	430 002	94,3	25 991	5,7
	Insgesamt	815	21 514	6 064 215	4 731 375	78,0	1 332 840	22,0

1) Auch Körperschaften und sonstige Einrichtungen.

[Inhalt](#)**5. Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen**

in 1 000 €

Jahr 2020

WZ 2008	Wirtschaftsgliederung	Umsatz für den Umwelt- schutz	Darunter im Umweltbereich					Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächen- wasser	Klima- schutz
			Abfall- wirt- schaft	Abwas- serwirt- schaft	Lärm- bekäm- pfung	Luftrein- haltung			
			Schlüssel-Nr.						
			1***	2***	3***	4***	6***			7***
13	Herstellung von Textilien	15 820	.	.	.	.	.	.
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Kork- waren (ohne Möbel)	.	-	-	.	-	-	.	
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren	.	.	.	.	.	.	.
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	255 402	70	46 870	6 472	.	.	182 495	
23	Herstellung von Glas- und Glaswaren Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	274 654	.	29 964	.	-	.	238 153	
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	36 792	.	.	-	-	-	25 433	
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	85 649	16 241	.	.	.	.	62 040
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	366 127	-	.	.	47 072	-	291 487	
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1 878 336	.	-	-	.	.	326 425	
28	Maschinenbau	563 427	18 810	18 231	815	106 587	.	406 739	
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 104 237	.	.	.	871 483	-	-	
31	Herstellung von Möbeln	-	-	-	-	-	-	-	
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	52 955	.	7 852	-	.	.	43 421	
	Verarbeitendes Gewerbe zusammen	4 863 199	68 134	161 467	230 619	2 550 631	23 056	1 772 897	
41	Hochbau	56 441	.	11 698	.	.	2 514	41 661	
42	Tiefbau	376 815	.	199 537	7 466	.	11 058	.	
43	Vorbereitende Baustellenarbei- ten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	311 249	5 656	82 535	10 692	817	9 071	191 385	
	Baugewerbe zusammen	744 504	9 208	293 770	18 255	991	22 644	378 828	
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	18 244	-	-	-	-	-	9 932	
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	364 165	13 493	54 334	3 487	18 521	39 928	187 651	
72	Forschung und Entwicklung	17 266	.	.	-	8 758	.	3 382	
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaft- schaftliche und technische Tätigkeiten	.	-	-	.	.	.	.
77-82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	.	-	-	-	-	-	.	
45-68, 84-99	Sonstige Wirtschaftszweige, anderweitig nicht genannt	51 081	.	.	.	.	.	44 394
	Dienstleistungen und sonstige WZ zusammen	455 993	14 635	60 985	3 827	28 371	42 602	248 738	
	Insgesamt	6 064 215	91 977	516 222	252 700	2 579 992	88 302	2 400 464	

[Inhalt](#)**6. Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen im In- und Ausland nach ausgewählten Umweltbereichen**

Jahr 2020

Schlüssel-Nr.	Umweltbereich	Niederlassungen ¹⁾ mit Umsatz für den Umweltschutz	Umsatz für den Umweltschutz				
			Insgesamt	davon			
				im Inland		im Ausland	
Anzahl	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	
12**	Sammlung und Beförderung von Abfällen	23	42 460	.	.	.	.
13**	Behandlung und Beseitigung von Abfällen	45	41 275	33 200	80,4	8 073	19,6
	sonstige 1***	25	8 244	.	.	.	.
1***	Abfallwirtschaft zusammen	75	91 977	73 116	79,5	18 861	20,5
23**	Abwasserbehandlung	69	55 636	44 542	80,1	11 094	19,9
	sonstige 2***	265	460 586	415 772	90,3	44 814	9,7
2***	Abwasserwirtschaft zusammen	268	516 222	460 315	89,2	55 907	10,8
31**	Vermeidung von Lärm und Erschütterungen durch prozessintegrierte Maßnahmen an der Quelle	14	217 982	.	.	.	.
32**	Bau von Lärm- und Erschütterungsschutzanlagen	55	31 041	.	.	.	.
	sonstige 3***	13	3 677	.	.	.	.
3***	Lärmbekämpfung zusammen	68	252 700	.	.	.	.
42**	Behandlung von Abgasen und Abluft	38	389 707	136 465	35,0	253 241	65,0
	sonstige 4***	66	2 190 286	1 934 363	88,3	255 924	11,7
4***	Luftreinhaltung zusammen	81	2 579 992	2 070 828	80,3	509 165	19,7
52**	Schutz von natürlichen und seminaturalen Landschaften	36	13 839	13 839	100,0	.	.
	sonstige 5***	55	21 900	.	.	.	.
5***	Arten- und Landschaftsschutz zusammen	72	35 738	.	.	.	.
61**	Schutz gegen das Eindringen von Schadstoffen	32	37 976	34 821	91,7	3 155	8,3
	sonstige 6***	84	50 325	45 564	90,5	4 763	9,5
6***	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser zusammen	86	88 302	80 384	91,0	7 918	9,0
721*	Windenergie	52	431 222	.	.	.	.
722*	Umwandlung von Biomasse in Bioenergie	53	16 784	.	.	.	.
725*	Solarenergie	114	222 529	182 829	82,2	39 701	17,8
731*	Kraft-Wärme-Kopplung	47	165 931	51 536	31,1	114 395	68,9
733*/734*	Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden und im industriellen und sonstigen Bereich	271	829 954	746 617	90,0	83 337	10,0
	sonstige 7***	187	734 046	486 139	66,2	247 910	33,8
7***	Klimaschutz zusammen	454	2 400 464	1 829 667	76,2	570 796	23,8
8***	Umweltbereichsübergreifend	33	98 818	90 956	92,0	7 862	8,0
	Insgesamt	815	6 064 215	4 731 375	78,0	1 332 840	22,0

1) Auch Körperschaften und sonstige Einrichtungen, Mehrfachzählungen möglich.

[Inhalt](#)
7. Umsatz mit ausgewählten Umweltschutzgütern und -leistungen nach Umweltbereichen im In- und Ausland

Jahr 2020

Schlüssel-Nr.	Umweltbereich Verzeichnis der Umweltschutzleistungen	Niederlassungen ¹⁾ mit Umsatz für den Umweltschutz	Umsatz für den Umweltschutz				
			Insgesamt	davon			
				im Inland	im Ausland		
		Anzahl	1 000 €	%	1 000 €	%	
1210	Sammlung von Abfällen	18	40 080	30 380	75,8	9 700	24,2
1321	Deponieabdichtungssysteme	6	7 868	.	.	.	.
1329	Sonstige Umweltschutzleistungen (im Zusammenhang mit der Abfalldeponierung)	6	882	882	100	-	-
1331	Aufbereitung von Abfall	10	16 600	.	.	.	.
1400	Messung, Kontroll- und Analysesysteme im Rahmen der Abfallwirtschaft	10	5 185	4 832	93,2	353	6,8
1500	Sonstige Aktivitäten im Rahmen der Abfallwirtschaft	9	1 922	.	.	.	.
	sonstige 1***	34	19 442	19 194	98,7	246	1,3
1***	Abfallwirtschaft zusammen	75	91 977	73 116	79,5	18 861	20,5
2200	Kanalisationssysteme	193	391 220	368 355	94,2	22 865	5,8
2310	Mechanische Abwasserbehandlung	27	16 452	15 799	96,0	653	4,0
2320	Biologische Abwasserbehandlung	30	31 526	21 085	66,9	10 441	33,1
2400	Klärschlammbehandlung und -entsorgung	12	7 426	.	.	.	.
2600	Messung, Kontroll- und Analysesysteme im Rahmen der Abwasserwirtschaft	13	29 720	.	.	.	.
2700	Sonstige Aktivitäten im Rahmen der Abwasserwirtschaft	25	20 159	19 938	98,9	220	1,1
	sonstige 2***	34	19 719	19 061	96,7	659	3,3
2***	Abwasserwirtschaft zusammen	268	516 222	460 315	89,2	55 907	10,8
3211	Lärm- und Erschütterungsschutzanlagen an Straßen und Autobahnen	8	9 486	9 486	100	-	-
3300	Messung, Kontroll- und Analysesysteme im Rahmen der Lärmbekämpfung	5	2 889	.	.	.	.
3400	Sonstige Aktivitäten im Rahmen der Lärmbekämpfung	8	788	.	.	.	.
	sonstige 3***	61	239 537	78 166	32,6	161 372	67,4
3***	Lärmbekämpfung zusammen	68	252 700	.	.	.	.
4211	Trockenverfahren	13	18 256	16 285	89,2	1 971	10,8
4300	Messung, Kontroll- und Analysesysteme für Abgas/Abluft	16	54 306	.	.	.	.
4400	Sonstige Aktivitäten im Rahmen der Luftreinhaltung	12	10 051	.	.	.	.
	sonstige 4***	63	2 497 380	2 007 433	80,4	489 946	19,6
4***	Luftreinhaltung zusammen	81	2 579 992	2 070 828	80,3	509 165	19,7
5100	Schutz und Wiederansiedlung von Tier- und Pflanzenarten sowie Schutz und Wiederherstellung von Lebensräumen	17	4 070	4 070	100	-	-
5210	Rekultivierung	7	4 577	4 577	100	-	-
5220	Renaturierung	26	8 801	8 801	100	-	-
5400	Sonstige Aktivitäten im Rahmen des Arten- und Landschaftsschutzes	32	17 325	17 325	100	-	-
	sonstige 5***	9	966	.	.	.	.
5***	Arten- und Landschaftsschutz zusammen	72	35 738	.	.	.	.
6111	Bautechnische Einschließungsverfahren	9	16 065	.	.	.	.
6121	Sicherungsverfahren zum Schutz von Gewässern	15	8 951	.	.	.	.
6500	Messung, Kontroll- und Analysesysteme im Rahmen des Schutzes und der Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	23	19 502	.	.	.	.
6600	Sonstige Aktivitäten im Rahmen des Schutzes und der Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	36	24 361	23 875	98,0	486	2,0
	sonstige 6***	33	19 422	.	.	.	.
6***	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser zusammen	86	88 302	80 384	91,0	7 918	9,0
7211	Onshore-Windkraft	41	401 439	326 247	81,3	75 191	18,7
7212	Offshore-Windkraft	11	29 783	.	.	.	.
7225	Biologisch-chemische Umwandlung von Biomasse	17	12 016	10 915	90,8	1 101	9,2
7251	Solarthermie	40	5 186	.	.	.	.
7252	Photovoltaik	74	217 343	178 392	82,1	38 951	17,9
7311	Blockheizkraftwerke	25	21 330	19 620	92,0	1 710	8,0
7321	Anlagen zur Wärmerückgewinnung	42	109 101	.	.	.	.

Schlüssel-Nr.	Umweltbereich Verzeichnis der Umweltschutzleistungen	Niederlassungen ¹⁾ mit Umsatz für den Umwelt- schutz	Umsatz für den Umweltschutz					
			Insgesamt	davon				
				im Inland		im Ausland		
		Anzahl	1 000 €		%	1 000 €		%
7331	Wärmedämmung von Gebäuden	167	672 926	614 584	91,3	58 342	8,7	
7500	Sonstige Aktivitäten im Rahmen des Klimaschutzes sonstige 7***	21	46 652	.	.	.	.	.
		286	884 690	553 473	62,6	331 219	37,4	
7***	Klimaschutz zusammen	454	2 400 464	1 829 667	76,2	570 796	23,8	
8000	Umweltbereichsübergreifende Maßnahmen und Aktivitäten	33	98 818	90 956	92,0	7 862	8,0	
8***	Umweltbereichsübergreifend zusammen	33	98 818	90 956	92,0	7 862	8,0	
	Insgesamt	815	6 064 215	4 731 375	78,0	1 332 840	22,0	

1) Auch Körperschaften und sonstige Einrichtungen, Mehrfachzählungen möglich.

[Inhalt](#)
8. Umsatz mit ausgewählten Umweltschutzgütern und -leistungen nach Umweltbereichen

Jahr 2016 bis 2020

Schlüssel-Nr.	Umweltbereich Verzeichnis der Umweltschutzleistungen	2016	2017	2018	2019	2020
		1 000 €				
1210	Sammlung von Abfällen	52 565	58 891	62 745	44 708	40 080
1321	Deponieabdichtungssysteme	13 350	14 729	11 406	11 869	7 868
1329	Sonstige Umweltschutzleistungen (im Zusammenhang mit der Abfalldeponierung)	.	347	.	653	882
1331	Aufbereitung von Abfall	16 354	13 582	23 954	19 116	16 600
1400	Messung, Kontroll- und Analysesysteme im Rahmen der Abfallwirtschaft	.	4 055	.	3 914	5 185
1900 ¹⁾	Sonstige Aktivitäten im Rahmen der Abfallwirtschaft	4 760	6 869	2 579	2 186	1 922
	sonstige 1***	8 094	10 111	13 696	14 723	19 442
1***	Abfallwirtschaft zusammen	99 887	108 583	118 866	97 169	91 977
2200	Kanalisationssysteme	276 261	277 999	290 640	320 580	391 220
2310	Mechanische Abwasserbehandlung	14 688	12 695	11 784	25 609	16 452
2320	Biologische Abwasserbehandlung	21 481	21 026	22 925	32 524	31 526
2400	Klärschlammbehandlung und -entsorgung	4 687	4 830	7 449	4 268	7 426
2600	Messung, Kontroll- und Analysesysteme im Rahmen der Abwasserwirtschaft	39 098	21 673	22 248	23 556	29 720
2900 ¹⁾	Sonstige Aktivitäten im Rahmen der Abwasserwirtschaft	22 017	21 146	21 016	17 922	20 159
	sonstige 2***	17 676	26 834	31 101	28 995	19 719
2***	Abwasserwirtschaft zusammen	395 907	386 203	407 164	453 453	516 222
3211	Lärm- und Erschütterungsschutzanlagen an Straßen und Autobahnen	19 821	14 007	11 834	10 876	9 486
3300	Messung, Kontroll- und Analysesysteme im Rahmen der Lärmbekämpfung	3 190	3 409	4 342	4 493	2 889
3900 ¹⁾	Sonstige Aktivitäten im Rahmen der Lärmbekämpfung	508	657	818	801	788
	sonstige 3***	236 312	264 187	262 132	277 115	239 537
3***	Lärmbekämpfung zusammen	259 831	282 259	279 127	293 285	252 700
4211	Trockenverfahren	11 453	16 417	16 485	16 296	18 256
4300	Messung, Kontroll- und Analysesysteme für Abgas/Abluft	42 066	37 822	40 268	43 634	54 306
4900 ¹⁾	Sonstige Aktivitäten im Rahmen der Luftreinhaltung	3 688	3 074	4 023	4 090	10 051
	sonstige 4***	458 382	487 317	775 211	1 644 691	2 497 380
4***	Luftreinhaltung zusammen	515 590	544 630	835 987	1 708 712	2 579 992
5100	Schutz und Wiederansiedlung von Tier- und Pflanzenarten sowie Schutz und Wiederherstellung von Lebensräumen	.	.	2 920	.	4 070
5210	Rekultivierung	5 932	9 127	6 808	6 555	4 577
5220	Renaturierung	19 407	10 568	15 929	13 008	8 801
5900 ¹⁾	Sonstige Aktivitäten im Rahmen des Arten- und Landschaftsschutzes	6 419	6 286	11 224	11 521	17 325
	sonstige 5***	.	.	428	.	966
5***	Arten- und Landschaftsschutz zusammen	37 077	29 667	37 309	38 416	35 738
6111	Bautechnische Einschließungsverfahren	8 946	20 098	22 622	19 525	16 065
6121	Sicherungsverfahren zum Schutz von Gewässern	8 358	8 905	10 960	14 246	8 951
6500	Messung, Kontroll- und Analysesysteme im Rahmen des Schutzes und der Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	8 837	8 699	8 925	9 151	19 502
6900 ¹⁾	Sonstige Aktivitäten im Rahmen des Schutzes und der Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	28 125	29 064	27 650	26 758	24 361
	sonstige 6***	15 207	9 931	8 234	11 747	19 422
6***	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser zusammen	69 473	76 697	78 392	81 427	88 302
7211	Onshore-Windkraft	429 700	385 727	289 549	272 152	401 439
7212	Offshore-Windkraft	27 686	7 267	12 649	25 891	29 783
7225	Biologisch-chemische Umwandlung von Biomasse	14 016	7 851	6 851	10 435	12 016
7251	Solarthermie	5 639	3 730	4 276	4 082	5 186
7252	Photovoltaik	631 008	178 584	188 213	225 912	217 343
7311	Blockheizkraftwerke	23 406	27 746	28 213	28 876	21 330
7321	Anlagen zur Wärmerückgewinnung	97 758	98 814	107 231	120 170	109 101
7331 ²⁾	Wärmedämmung von Gebäuden	317 624	331 967	328 506	338 232	x
7333 ¹⁾	Wärmedämmung der Gebäudehülle	x	x	x	x	672 926
7900 ¹⁾	Sonstige Aktivitäten im Rahmen des Klimaschutzes	10 386	9 244	13 168	17 587	46 652

Schlüssel-Nr.	Umweltbereich Verzeichnis der Umweltschutzleistungen	2016	2017	2018	2019	2020
		1 000 €				
	sonstige 7***	567 321	872 921	957 439	719 194	884 690
7***	Klimaschutz zusammen	2 124 545	1 923 851	1 936 095	1 762 533	2 400 464
8000	Umweltbereichsübergreifende Maßnahmen und Aktivitäten	36 277	36 553	51 211	41 030	98 818
8***	Umweltbereichsübergreifend zusammen	36 277	36 553	51 211	41 030	98 818
	Insgesamt	3 538 587	3 388 443	3 744 151	4 476 024	6 064 215

1) Neue Schlüsselnummer ab Berichtsjahr 2020.

2) Schlüsselnummer gültig bis 2019.

[Inhalt](#)**9. Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen und Beschäftigte für den Umweltschutz nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Jahr 2020

Kreis- Schlüssel	kreisfreie Stadt Landkreis Land	Niederlassungen ¹⁾ mit Umsatz	Beschäftigte	Umsatz
		für den Umweltschutz		
		Anzahl		1 000 €
14511	Chemnitz, Stadt	49	633	126 258
14521	Erzgebirgskreis	76	1 331	182 608
14522	Mittelsachsen	69	1 290	169 294
14523	Vogtlandkreis	49	1 261	766 545
14524	Zwickau	59	1 567	399 081
14612	Dresden, Stadt	113	4 046	706 651
14625	Bautzen	72	2 793	1 728 764
14626	Görlitz	47	1 236	228 758
14627	Meißen	68	1 606	420 386
14628	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	34	858	436 625
14713	Leipzig, Stadt	73	2 087	407 797
14729	Leipzig	53	1 374	256 080
14730	Nordsachsen	53	1 432	235 368
	Sachsen	815	21 514	6 064 215

1) Auch Körperschaften und sonstige Einrichtungen.

[Inhalt](#)**10. Umsatz mit Umweltschutzgütern und -leistungen nach Umweltbereichen und kreisfreien Städten und****Landkreisen**

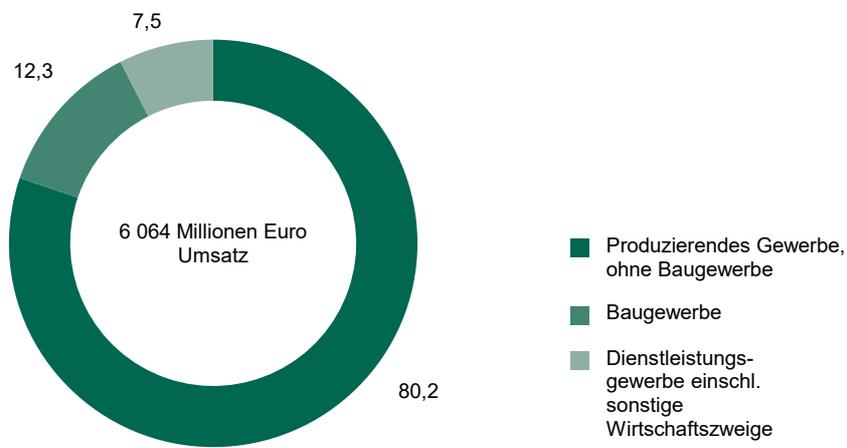
in 1 000 €

Jahr 2020

Kreis-Schlüssel	kreisfreie Stadt Landkreis Land	Umsatz für den Umweltschutz						
		Insge- samt	darunter					
			Abfall- wirt- schaft	Abwas- ser- wirt- schaft	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächen- wasser	Klima- schutz
1***	2***	3***	4***	6***	7***			
14511	Chemnitz, Stadt	126 258	4 009	24 073	6 436	4 802	10 298	73 490
14521	Erzgebirgskreis	182 608	12 816	50 777	.	37 267	.	67 743
14522	Mittelsachsen	169 294	3 725	69 256	7 288	1 614	13 663	66 062
14523	Vogtlandkreis	766 545	8 746	30 241	.	.	8 459	113 433
14524	Zwickau	399 081	368	19 860	.	.	2 597	302 932
14612	Dresden, Stadt	706 651	7 846	60 106	1 736	107 505	16 465	484 160
14625	Bautzen	1 728 764	3 380	54 819	9 285	.	.	91 325
14626	Görlitz	228 758	.	40 025	2 279	3 451	.	165 454
14627	Meißen	420 386	.	22 449	.	5 539	1 174	384 804
14628	Sächsische Osterzgebirge	436 625	926	20 857	.	.	738	43 964
14713	Leipzig, Stadt	407 797	3 018	40 830	27 947	30 978	8 401	282 685
14729	Leipzig	256 080	30 702	29 207	1 798	26 203	6 744	158 631
14730	Nordsachsen	235 368	.	53 721	.	7 873	4 063	165 782
	Sachsen	6 064 215	91 977	516 222	252 700	2 579 992	88 302	2 400 464

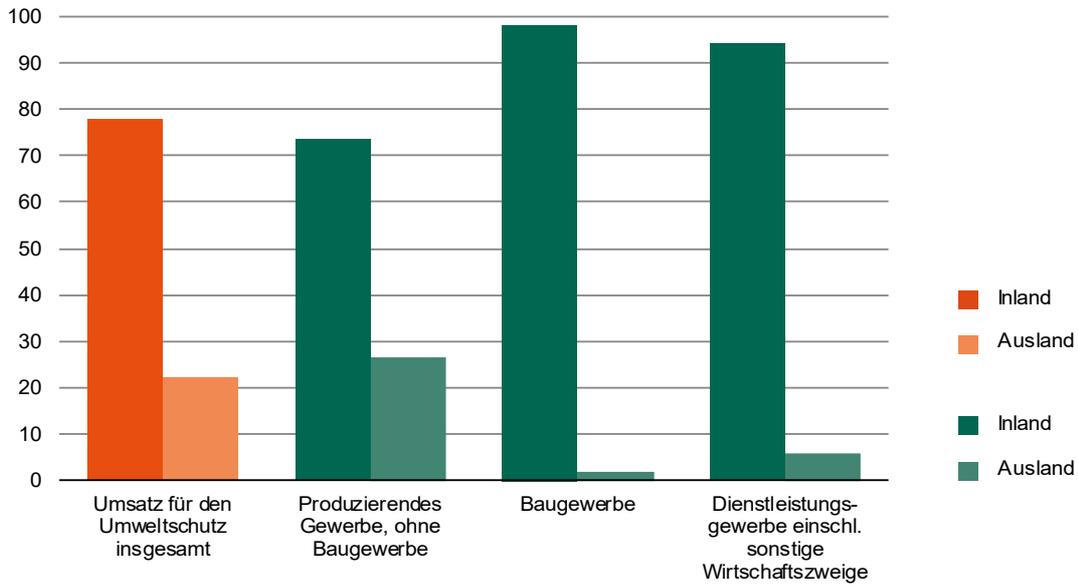
[Inhalt](#)

Abb. 1 Anteile der Umsätze mit Umweltschutzgütern und -leistungen 2020 nach Wirtschaftszweigen in Prozent



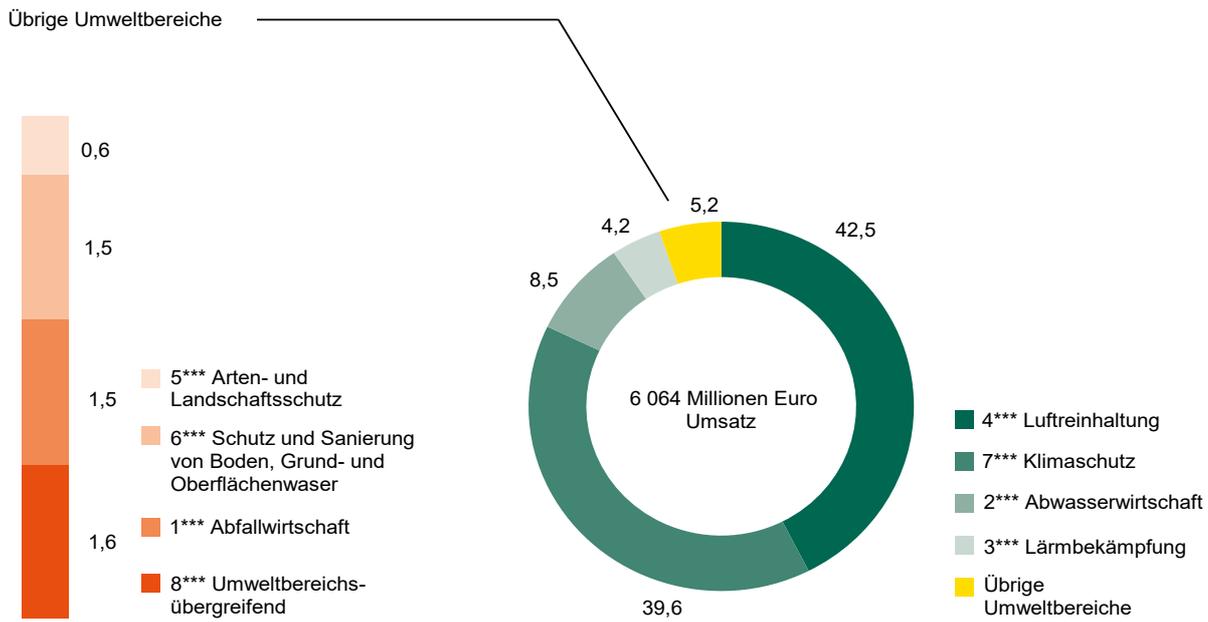
[Inhalt](#)

Abb. 2 Anteile der Umsätze mit Umweltschutzgütern und -leistungen 2020 im In- und Ausland nach Wirtschaftszweigen
in Prozent



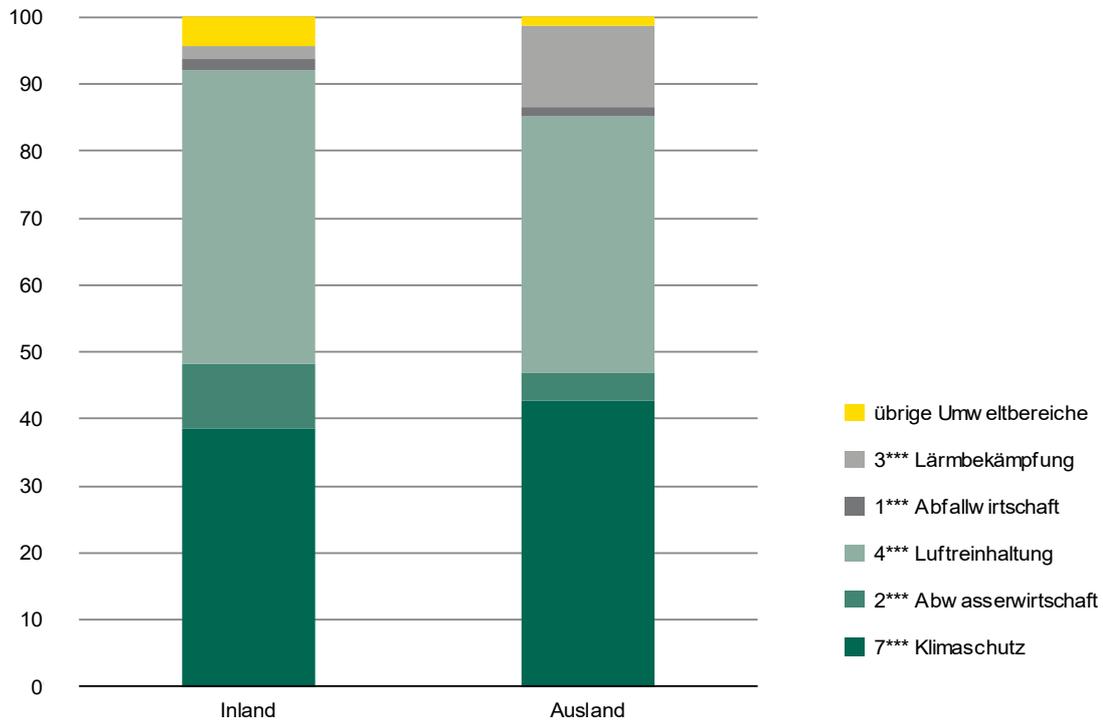
[Inhalt](#)

Abb. 3 Anteile der Umsätze mit Umweltschutzgütern und -leistungen 2020 nach Umweltbereichen in Prozent



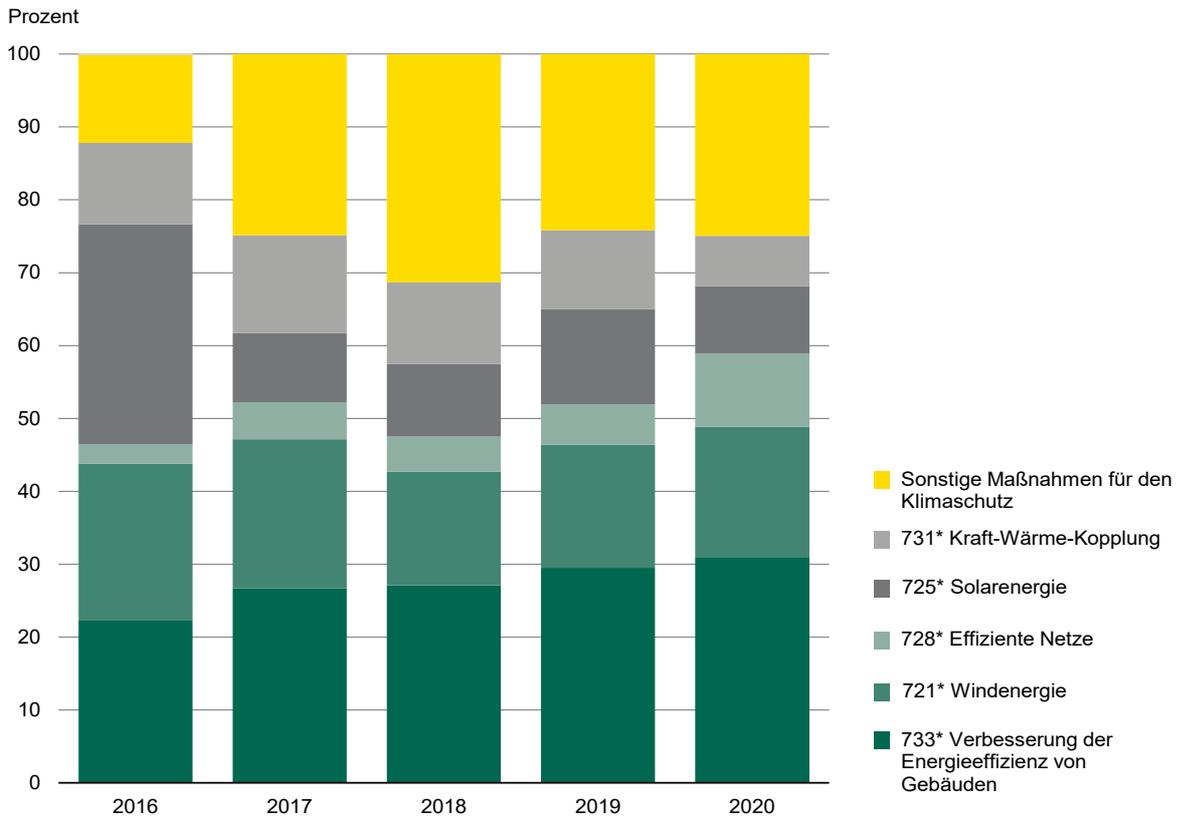
[Inhalt](#)

Abb. 4 Anteile der Umsätze mit Umweltschutzgütern und -leistungen 2020 nach Umweltbereichen im In- und Ausland
in Prozent



[Inhalt](#)

Abb. 5 Gesamtumsatz für den Klimaschutz sowie Anteile ausgewählter und dem Klimaschutz zugeordneter Güter- und Leistungsgruppen 2016 bis 2020



[Inhalt](#)**Verzeichnis der Umweltschutzleistungen**

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Erhebung der Güter und Leistungen für den Umweltschutz



2020

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am: 28.06.2022

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 75 24 05

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- *Bezeichnung der Statistik:* Erhebung der Güter und Leistungen für den Umweltschutz
 - *Erhebungseinheiten:* Betriebe und Einrichtungen
 - *Berichtszeitraum:* jeweils das Kalenderjahr
 - *Periodizität:* jährlich
 - *Rechtsgrundlagen:* § 12 UStatG
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- *Erhebungsinhalte:* Struktur der Umweltschutzwirtschaft, Herstellung von Gütern und Erbringung von Leistungen für den Umweltschutz nach Umweltbereichen differenziert dargestellt, Umweltschutzwirtschaft als Beschäftigungssektor
 - *Hauptnutzer/-innen der Statistik:* Europäische Kommission (EUROSTAT und weitere Generaldirektionen), BMU, UBA, Verbände, Interessenvertreter des Umweltschutzes sowie wissenschaftliche Einrichtungen
- 3 Methodik** **Seite 6**
- *Art der Datengewinnung:* Dezentrale Befragung durch die Statistischen Landesämter mittels Onlinefragebogen.
 - *Datenaufbereitung:* Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 7**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Grundsätzlich sind die Ergebnisse dieser Jahreserhebung als präzise anzusehen. Unschärfen ergeben sich primär durch fehlende Hilfsmerkmale zur eindeutigen Abgrenzung der Grundgesamtheit.
 - *Nicht-stichprobenbedingte Fehler:* Ergebnisverzerrung durch Falschangaben und Antwortausfälle.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 8**
- *Aktualität:* Ende Berichtszeitraum : 31.12.2020. Endgültige Ergebnisse werden spätestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.
 - *Pünktlichkeit:* Veröffentlichungstermin konnte eingehalten werden.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 8**
- *Räumlich:* Vergleichbare Ergebnisse vorliegend für alle Bundesländer.
 - *Zeitlich:* Wegen der Novellierung des UStatG 2005 und der damit einhergehenden Änderung des Berichtskreises ab 2006 nur eingeschränkte Vergleichbarkeit zu früheren Jahresergebnissen.
- 7 Kohärenz** **Seite 9**
- *Statistikübergreifende Kohärenz:* Umweltschutzumsätze sind Teil der Gesamtumsätze der befragten Betriebe und werden mit den Angaben anderer statistischer Erhebungen zu Gesamtumsätzen abgeglichen.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 9**
- Internet: <https://www.destatis.de> sowie Auskunftsdatenbank Genesis-Online unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>
Kontakt: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Referat G 23 "Umweltökonomische Statistiken", 53117 Bonn, Telefon: +49 (0) 228/99643-8766, Telefax: +49 (0) 228/99643-8976, E-Mail: Umweltoekonomie@destatis.de
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 10**
- keine

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Zum Berichtskreis der Erhebung gehören nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) alle Wirtschaftszweige. Ausgenommen von der Erhebung ist lediglich der Bereich Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Höchstens 15 000 Betriebe und Einrichtungen der Erhebungsgesamtheit, die Güter herstellen bzw. Leistungen für den Umweltschutz erbringen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Erhebung der Güter und Leistungen für den Umweltschutz wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet ausgewiesen. Die Statistischen Ämter der Länder stellen die Ergebnisse auf Länderebene dar.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, konnten die Angaben jenes Geschäftsjahres zugrunde gelegt werden, welches im Berichtsjahr endet.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die rechtliche Grundlage für diese Erhebung bildet das Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 1 vom 22. September 2021 (BGBl. I S. 4363) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1751) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 12 UStatG.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 16 Absatz 1 UStatG dürfen an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt die von ihnen erhobenen, anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 6 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Betrieben und Einrichtungen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Betrieben und Einrichtungen enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen das Ergebnis entweder von einem oder von zwei Betrieben und Einrichtungen maßgeblich bestimmt wird (Dominanzregel). Außerdem können die zu sperrenden Tabellenfelder auch nach der p%-Regel festgelegt werden. Die p%-Regel besagt, dass Angaben gesperrt werden, bei denen die Differenz zwischen dem Tabellenwert und dem zweitgrößten Einzelwert den größten Einzelwert um weniger als p% übersteigt. Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Betriebe und Einrichtungen sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden die dazu erforderlichen Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Grundsätzlich sind die Ergebnisse dieser Jahreserhebung als präzise einzustufen. Geringfügige Fehlerquellen können sich durch die Art der Fragestellung sowie dem Aufbau des Fragebogens ergeben. Diese können sich in falschen Aussagen infolge von Fehlinterpretationen der Erläuterungen und des Verzeichnisses widerspiegeln. Möglichen Fehlerquellen wird in der Phase der Aufbereitung durch gründliche Sichtkontrollen, verbunden mit einer sorgfältigen Datenerfassung sowie maschineller Plausibilitätsprüfung, entgegengewirkt.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Seit dem Berichtsjahr 1997 liefert die Erhebung der Güter und Leistungen für den Umweltschutz Informationen über den Umfang und die Struktur der in Deutschland erstellten und erbrachten Umweltschutzgütern und -leistungen.

Im Rahmen der Erhebung werden von jedem Berichtspflichtigen die folgenden Merkmale erfragt: Umsatz mit Umweltschutzleistungen (Güter und Leistungen) sowie Beschäftigte für den Umweltschutz. Unter Umweltschutz ist im Rahmen dieser Erhebung die Vermeidung, Verhinderung bzw. Beseitigung von schädigenden Einflüssen auf die Umwelt aus Produktion und Konsum zu verstehen. Mit der Neugestaltung des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) wurde ab Berichtsjahr 2006 der Begriff Umweltschutz um den Bereich Ressourcenschonung erweitert, insbesondere in Zusammenhang mit den erneuerbaren Energien.

Das Erhebungsmerkmal Umsatz wird getrennt nach inländischen und ausländischen Abnehmern erfasst. Die Umsätze sind mit Hilfe eines Verzeichnisses nach den dort gelisteten Technologien für den Umweltschutz zu differenzieren. Anhand der dafür vergebenen Schlüsselnummern können die Umsätze mit Gütern und Leistungen für den Umweltschutz nach den Umweltbereichen Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Arten- und Landschaftsschutz, Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser sowie Klimaschutz ausgewiesen werden.

Das Erhebungsmerkmal Anzahl der Beschäftigten wird lediglich für den Betrieb bzw. die Einrichtung insgesamt erhoben. Daher kann diese Angabe nur differenziert nach Wirtschaftszweigen dargestellt werden.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft NACE Rev. 2 und der daraus abgeleiteten Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Klassifikation der Umweltschutzaktivitäten und -ausgaben (CEPA 2000) und Klassifikation der Ressourcenmanagementaktivitäten (CReMA 2008 für EU-Zwecke).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Umweltschutz: Darunter sind Güter und Leistungen zu verstehen, die der Emissionsminderung dienen. Unter Emissionsminderung ist dabei die Vermeidung, Verminderung bzw. Beseitigung von schädigenden Einflüssen auf die Umwelt aus Produktion und Konsum zu verstehen. Schädigende Einflüsse können auftreten in den Umweltbereichen Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Arten- und Landschaftsschutz, Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser sowie Klimaschutz. Nicht in diese Erhebung fallen Güter und Leistungen, die dem Arbeitsschutz dienen, Energieerzeugnisse, Entsorgungsdienstleistungen oder reine Handelsleistungen. Für Umweltschutzleistungen, die nicht immer nur einem Umweltbereich zugeordnet werden können, gibt es zudem eine umweltbereichsübergreifende Kategorie.

Die in der Erhebung der Güter und Leistungen für den Umweltschutz verwendeten Definitionen für die Umweltbereiche orientieren sich an dem Rahmen der funktionalen Klassifikation der Umweltschutzaktivitäten und -ausgaben (CEPA 2000) und Klassifikation der Ressourcenmanagementaktivitäten (CReMA 2008 für EU Zwecke).

Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen und sonstigen Maßnahmen der Abfallwirtschaft im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Ausgenommen sind Entsorgungsdienstleistungen (Umsätze, die direkt mit der Abfallsammlung, -behandlung und/oder -beseitigung erzielt werden).

Die **Abwasserwirtschaft** umfasst Maßnahmen, die zur Verminderung der Abwassermenge und der Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) bestimmt sind. Einzubeziehen sind auch Technologien für die Wasserkreislaufführung. Ausgenommen sind Entsorgungsdienstleistungen (Umsätze, die direkt mit der Abwassersammlung, -behandlung und/oder -beseitigung erzielt werden).

Der **Lärmbekämpfung** dienen Maßnahmen, die Geräusche verringern oder vermeiden sowie deren Ausbreitung verhindern. Einzubeziehen sind auch Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen. Ausgenommen ist der Lärm- und Erschütterungsschutz, der dem Arbeitsschutz dient.

Der **Luftreinhaltung** dienen Maßnahmen und Aktivitäten zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) in Abgas und Abluft. Ausgenommen sind Maßnahmen, die dem Arbeitsschutz dienen. Ab Berichtsjahr 2019 einschließlich Elektromobilität.

Der **Arten- und Landschaftsschutz** umfasst alle Maßnahmen und Aktivitäten, die auf den Schutz und die Wiederansiedlung von Tier- und Pflanzenarten, den Schutz und die Wiederansiedlung von Tier- und Pflanzenarten, den Schutz und die Wiederherstellung von Ökosystemen und Lebensräumen sowie den Schutz und die Wiederherstellung von natürlichen und semi-natürlichen Landschaften abzielen.

Der **Schutz und die Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser** umfassen Maßnahmen und Aktivitäten, welche darauf abzielen, das Eindringen von Schadstoffen zu verhindern, Böden und Gewässer zu reinigen und den Boden vor Erosion und anderweitiger physischer Degradation sowie vor Versalzung zu schützen. Hierzu zählt auch die Überwachung und Kontrolle der Boden- und Grundwasserverschmutzung. Ausgenommen sind Entsorgungsdienstleistungen.

Dem **Klimaschutz** dienen Maßnahmen und Aktivitäten zur Vermeidung oder Verminderung der Emissionen von Treibhausgasen (nach Kyoto-Protokoll: Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid, teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, perfluorierte Kohlenwasserstoffe, Schwefelhexafluorid, Stickstofftrifluorid). Zum Klimaschutz gehören Maßnahmen zur Nutzung von erneuerbaren Energien sowie Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz. Ausgenommen sind Umsätze aus Elektrizitäts- bzw. Wärmeerzeugung.

Umsatz mit Umweltschutzleistungen

Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der im Berichtsjahr abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte - unabhängig vom Zahlungseingang- einschließlich Verbrauchssteuern und getrennt in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften werden einbezogen. Unmittelbare gewährte Preisnachlässe werden abgesetzt.

Baugewerbe: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen einschließlich Umsätze aus Subunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer.

Dienstleistungsgewerbe: Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (ohne reine Handelsumsätze). Forschungsprojekte werden als Dienstleistung für den Umweltschutz einbezogen. Die Erstellung einer Rechnung kennzeichnet einen Umsatz. Drittmittel geförderte Forschungsprojekte werden als Dienstleistung für den Umweltschutz einbezogen, wenn sie umsatzsteuerpflichtig sind und der Mittelgeber die Nutzungsrechte der Forschungsergebnisse besitzt.

Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, wird das Geschäftsjahr zugrunde gelegt, das im Berichtsjahr endet. Bei Einrichtungen der öffentlichen Hand wird das Haushaltsjahr zugrunde gelegt.

Beschäftigte für den Umweltschutz sind die in den Erhebungseinheiten mit der Herstellung von Gütern oder der Erbringung von Leistungen für den Umweltschutz Beschäftigte. Die Beschäftigung im Bereich Umweltschutz wird in Vollzeitäquivalenten gemessen. Ein Vollzeitäquivalent entspricht dabei der vertraglichen Arbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern der Umweltstatistiken zählen die Europäische Kommission (EUROSTAT und weitere Generaldirektionen), Bundesministerien und -behörden, insbesondere das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) sowie die jeweiligen Landesressorts. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände, die Medien, die Wissenschaft (Hochschulen und Forschungsinstitute) und die interessierte Öffentlichkeit zu den Nutzern.

Das Statistische Amt der Europäischen Union EUROSTAT arbeitet an einem Konzept zur Erfassung des Umweltschutzmarktes in der EU. Die ermittelten Daten und Erfahrungen aus Deutschland fließen in die Arbeiten bei EUROSTAT ein.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschüssen beraten.

Um den technischen Entwicklungsstand der Umweltschutzwirtschaft richtig wiederzugeben, hat das Statistische Bundesamt verschiedene Verbände und Institute konsultiert. Als Ergebnis wurde im Berichtsjahr 2011 ein neu gegliederter Waren- und Leistungskatalog -analog zur Klassifikation der Umweltbereiche in CEPA 2000- implementiert.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die jährliche dezentrale Erhebung der Güter und Leistungen für den Umweltschutz wird bundesweit bei höchstens 15 000 Betrieben und Einrichtungen, die Güter oder Leistungen herstellen bzw. erbringen, durchgeführt. Eine Grundgesamtheit zur Stichprobenziehung kann mithilfe des Unternehmensregisters nicht eindeutig erstellt werden. Da der spezielle Berichtskreis der Umweltschutzwirtschaft in Deutschland nirgendwo in seiner Gänze abgebildet ist, basiert die Berichtskreisfindung der Statistischen Landesämter auf intensiven Recherchen in den gängigen Medien wie Internet, Messelisten, Gelbe Seiten sowie verschiedenen Foren zum Thema Umweltschutz. Die Produktion von Umweltschutzgütern ist in fast allen Wirtschaftsbereichen möglich.

Zusätzlich möglich ist es, potentielle Erhebungseinheiten gemäß § 13 Bundesstatistikgesetz (BStatG) im Rahmen von Vorbefragungen von Betrieben ausgewählter Wirtschaftszweige zu ermitteln.

Konkret sind folgende Maßnahmen erfolgt:

- Vorbefragung von Betrieben in den umweltökonomisch relevanten Wirtschaftsabteilungen (WZ 20, 22, 23, 25, 26, 27, 28 und 29 lt. NACE Rev.2) des Verarbeitenden Gewerbes.

Berichtsjahr 2008: Betriebe der Größenklasse 100 und mehr Beschäftigte, Berichtsjahr 2009: Betriebe der Größenklasse 50 - 99 Beschäftigte, Berichtsjahr 2010: Betriebe der Größenklasse 20 - 49 Beschäftigte.

- Berichtsjahre 2008 und 2009: Vorbefragung von Betrieben des Baugewerbes in der Größenklasse 20 und mehr tätige Personen.
- Berichtsjahre 2010 und 2011: Vorbefragung von Betrieben des Dienstleistungsgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 1 Million EUR in den umweltökonomisch relevanten Wirtschaftsabteilungen (WZ 71, 72 und 74.9 lt. NACE Rev. 2).
- Ab Berichtsjahre 2012: Erweiterung des Berichtskreises mithilfe der Umweltgüterliste (Abgleich von Einzeldaten aus der Vierteljährlichen Produktionserhebung mit einer Liste, die umweltschutzrelevante GP-Nummern enthält).
- Ab Berichtsjahr 2016: Erweiterung des Berichtskreises anhand einer URS-Recherche nach Neugründungen von Betrieben in umweltökonomisch relevanten Wirtschaftszweigen.

Im Berichtsjahr 2011 wurde ein neuer nach Umweltbereichen gegliederter Güter- und Leistungskatalog implementiert. Durch den neuen aktualisierten Katalog wird ab Berichtsjahr 2011 der technische Entwicklungsstand der Umweltschutzwirtschaft besser wiedergegeben. Da die Zuordnung der Leistungen zu einzelnen Kategorien durch den Auskunftspflichtigen selbst vorgenommen wird, war es für einige Betriebe in der Vergangenheit manchmal schwierig sich mit einem konkreten Produkt zu identifizieren. Durch die neu eingeführten Positionen "Sonstige" hat der Berichtspflichtige jetzt zusätzlich die Möglichkeit auch ohne konkrete Produktzuordnung Angaben zu machen.

Im Berichtsjahr 2016 wurde das Umweltstatistikgesetz u. a. dahingehend geändert, dass Abschneidegrenzen für den Berichtskreis definiert wurden. Dieses wirkt sich auf das Konzept der Datengewinnung aus. Ab 2016 sind ausgenommen von der Erhebung Betriebe und Einrichtungen,

- die dem Produzierenden Gewerbe angehören mit weniger als 20 tätigen Personen,
- die ausschließlich Dienstleistungen erbringen und damit weniger als 1 Million Euro Gesamtumsatz im Jahr erzielen.

Die Erhebung wird dezentral, d. h. durch die Statistischen Ämter der Länder durchgeführt, die die zu befragenden Einheiten ermitteln und mit den Erhebungsunterlagen beschicken. Das Statistische Bundesamt ist für die methodische Entwicklung der Statistik zuständig.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Befragung wird mittels Internet Datenerhebung im Verbund (IDEV) durch die Statistischen Ämter der Länder durchgeführt. Im Frühjahr werden die Heranziehungsbescheide mit den IDEV-Zugangsdaten per Post an die Berichtspflichtigen versandt. Der Berichtspflichtige füllt den Onlinefragebogen (IDEV) aus und übermittelt ihn an die Landesämter. Die elektronisch erfassten Daten werden in eine fachspezifische Datenbank (Fachanwendung) importiert und bearbeitet.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Nachdem der Berichtspflichtige den Onlinefragebogen ausgefüllt hat, erfolgt in den Landesämtern ein einheitliches Prüfverfahren in Form einer Plausibilitätskontrolle. Fehlende und unplausible Angaben werden beim Auskunftspflichtigen nachgefragt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen das Bundesergebnis zusammen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

entfällt

3.5 Beantwortungsaufwand

Alle Berichtspflichtigen erhalten einmal jährlich einen einheitlich gestalteten Onlinefragebogen. Die verständliche Gliederung und der geringe Umfang der Merkmale erleichtern den Auskunftspflichtigen das Ausfüllen des Fragebogens.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse dieser Jahresherhebung als präzise einzustufen. Unschärfen ergeben sich primär durch fehlende Hilfsmerkmale zur eindeutigen Abgrenzung der Grundgesamtheit.

Die Erhebung war zu Beginn als Stichprobenerhebung angelegt. Da im ersten Erhebungsjahr 1997 die Anzahl der für die Erhebung in Frage kommenden Einheiten (Grundgesamtheit) 5 000 überstieg, wurde anfänglich der Bau- und Dienstleistungsbereich nur repräsentativ erfasst. Im Verarbeitenden Gewerbe wurden alle in einer Vorbefragung ermittelten Betriebe in die Erhebung einbezogen.

Seit dem Erhebungsjahr 2006 dürfen 15 000 Betriebe und Einrichtungen für die Erhebung angeschrieben werden. Eine Grundgesamtheit zur Stichprobenziehung kann mithilfe des Unternehmensregisters nicht eindeutig erstellt werden. Die Produktion von Umweltschutzgütern ist in fast allen Wirtschaftsbereichen möglich. Die zu erfassenden Einheiten dieser Erhebung werden in den Landesämtern sehr aufwändig ermittelt (siehe 3.1). Die bekannten Fälle mit möglichen Umweltschutzumsätzen liegen unter den zulässigen 15 000 Einheiten auf Bundesebene.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

entfällt

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage

Auswahlgrundlage ist das statistische Unternehmensregister. Im Idealfall sind darin alle Einheiten enthalten, über die statistische Aussagen getroffen werden sollen (Grundgesamtheit). Tatsächlich können aber z. B. Einheiten der Grundgesamtheit nicht im statistischen Unternehmensregister enthalten sein (Untererfassung), oder Einheiten sind einem falschen Wirtschaftszweig zugeordnet.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Merkmale (Item-Non-Response)

Zunächst findet eine Sichtkontrolle der eingegangenen Online-Meldungen statt. Eine Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Die erfassten Daten werden in den Statistischen Ämtern der Länder zudem maschinell auf Unplausibilitäten, fehlende Informationen und die Qualität der Angaben überprüft. Bei fehlenden bzw. unplausiblen Angaben wird grundsätzlich bei den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten nachgefragt.

Auf diese Weise werden versehentliche oder fehlende Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle (= so genannte echte Ausfälle). Hierzu gehören alle Betriebe und Einrichtungen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Unschärfen ergeben sich auch durch eine fehlende Kenntnis der Grundgesamtheit. Zu den unechten Antwortausfällen zählen z. B. erloschene Einheiten, Einheiten, die einen wirtschaftlichen Schwerpunkt außerhalb des Erfassungsbereiches dieser Statistik ausüben, im Dienstleistungssektor mit ihrem Gesamtumsatz 1 Million Euro unterschreiten bzw. im Produzierenden Gewerbe weniger als 20 tätige Personen angehören.

Sofern die auskunftspflichtigen Betriebe und Einrichtungen ihrem betrieblichen Rechnungswesen o. ä. keine exakten Angaben zu ihren Umweltschutzumsätzen entnehmen können, sind qualifizierte Schätzungen gestattet. Dies kann zu weiteren Unschärfen in der Statistik führen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht diese Statistik nicht vor. Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

entfällt

4.4.3 Revisionsanalysen

entfällt

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die endgültigen Bundesergebnisse werden in der Regel 14-18 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht. Erfahrungsgemäß entnehmen die Betriebe und Einrichtungen die meisten Angaben ihren Jahresabschlüssen. Aus diesem Grund erfolgt die jährliche Erhebung der Güter und Leistungen für den Umweltschutz von März bis Dezember des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres. In diesem Zeitraum erfolgt in den einzelnen Statistischen Ämtern der Länder u. a. der Rücklauf der Onlinefragebögen, d. h. die eingegangenen Daten werden geprüft, erfasst und fehlerbereinigt, wobei z. T. auch schriftliche und/oder mündliche - teilweise zeitaufwändige - Rückfragen erforderlich sind.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse 2020 wurden im Juni 2021 veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Eine räumliche Vergleichbarkeit ist auf Ebene der Bundesländer gegeben. Auf europäischer Ebene fehlt eine einheitliche Methode zur Erhebung der Umweltschutzwirtschaft, deshalb sind die Daten nicht international vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Erhebung der Güter und Leistungen für den Umweltschutz wird seit dem Berichtsjahr 1997 durchgeführt und unterlag bezüglich der Erhebungsmerkmale bis in das Jahr 2006 geringen Veränderungen, sodass bis dahin eine zeitliche Vergleichbarkeit eingeschränkt gegeben ist. Die Erhebung unterliegt einer gewissen Dynamik und wurde für verschiedene Merkmale, der Umweltstatistik zu Grunde liegenden Rechtsgrundlagen, an den erweiterten Ansprüchen der Datennutzer angepasst. Grundlage der Erhebung der Güter und Leistungen für den Umweltschutz ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) sowie der korrespondierenden Verordnung des Europäischen Parlament. (EU Nr. 691/2011). Ab dem Berichtsjahr 2006 wurde die Erhebung der Güter und Leistungen für den Umweltschutz wie folgt geändert:

- Ausdehnung des Berichtskreises von 5 000 auf 15 000 Einheiten.
- Neues Erhebungsmerkmal "für den Umweltschutz Beschäftigte".
- Unterscheidung lediglich nach in- und ausländischen Abnehmern.
- Klimaschutz als neuer siebter Umweltbereich.
- Weitere Fassung des Begriffes "Umweltschutz" (z. B. inklusive Ressourcenschonung und Erneuerbarer Energien).

Zudem wurden für die Berichtsjahre 2003 und 2008 die Wirtschaftszweige neu abgegrenzt (Änderung der Wirtschaftszweigklassifikation). Bei der zeitlichen Vergleichbarkeit ist zu beachten, dass sich von einem Berichtsjahr zum nächsten der Wirtschaftszweig eines Betriebes ändern kann.

Diese Änderungen führen zu großen Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Berichtsjahre von 1997 bis 2005.

Im Berichtsjahr 2011 wurde ein neuer nach Umweltbereichen gegliederter Güter- und Leistungskatalog implementiert (siehe Ausführungen unter Punkt 3.1). Durch den neuen aktualisierten Katalog wird ab Berichtsjahr 2011 der technische Entwicklungsstand der Umweltschutzwirtschaft besser wiedergegeben. Dieses führt in einigen Bereichen zu Einschränkungen in der Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Vorjahre, da der neue Katalog weitergefasst ist. Im Berichtsjahr 2014 wurde das Verzeichnis der Umweltschutzleistungen um die Positionen "Wärmedämmung und Kälteisolierung im industriellen Bereich" und "Energieeffiziente Antriebs- und Steuerungstechnik" erweitert. Für das Berichtsjahr 2015 wurden die Kapitel "Speichertechnologien" und "Effiziente Netze" neu aufgenommen. Im Berichtsjahr 2019 wurde der Bereich Luftreinhaltung um die Position "Elektromobilität" erweitert. Im Berichtsjahr 2020 wurde das Verzeichnis der Güter und Leistungen für den Umweltschutz in allen Umweltbereichen für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (FuE) für den Umweltschutz von anderen Umweltmaßnahmen getrennt dargestellt. Der Themenbereich Energieeffizienz von Gebäuden im Umweltbereich Klimaschutz wurde inhaltlich überarbeitet und neu strukturiert. Damit wird die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden und der Neubau energieeffizienter Gebäude abgebildet und die übrigen Positionen im Verzeichnis sind um bisherige Energieeffizienzmaßnahmen an Gebäuden bereinigt.

Teilweise wurden die Umweltbereiche im Berichtsjahr 2011 anders abgegrenzt. Besonders sichtbar wird die Systemänderung in den neu abgegrenzten Umweltbereichen "Abwasserwirtschaft" (vormals Umweltbereich "Gewässerschutz" einschließlich Schutz und Sanierung von Grund- und Oberflächenwasser) und "Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser" (vormals nur Umweltbereich "Bodensanierung").

Durch diese Überarbeitung liegt eine weitere eingeschränkte Vergleichbarkeit für die Berichtsjahre von 2006 bis 2010 vor.

Im Berichtsjahr 2016 wurde das Umweltstatistikgesetz dahingehend geändert, dass Abschneidegrenzen für den Berichtskreis definiert wurden. Ausgenommen von der Erhebung sind Betriebe und Einrichtungen,

- die dem Produzierenden Gewerbe angehören mit weniger als 20 tätigen Personen,
- die ausschließlich Dienstleistungen erbringen und damit weniger als 1 Million Euro Gesamtumsatz im Jahr erzielen.

In den Jahren 2016 und 2017 wurde daher eine Vielzahl an Einheiten nicht mehr befragt. Dies hat zwar zu einem starken Rückgang der Fallzahlen geführt, aber die monetären Auswirkungen waren vergleichsweise gering.

Ab Berichtsjahr 2017 werden Betriebe, die in den Wirtschaftszweigen 37-39 angesiedelt sind, nicht mehr befragt.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die vorliegenden Ergebnisse geben den Umsatz und die Beschäftigung wieder, die mit der Produktion von Gütern, Technologien und Dienstleistungen zum Beseitigen und Vermeiden von Umweltproblemen sowie zur Ressourcenschonung verbunden sind. Diese bilden eine Teilmenge zu den Gesamtumsätzen und Beschäftigten dieser Einheiten und werden mit den relevanten Daten anderer amtlicher Statistiken abgeglichen.

Dazu zählen die Statistik der Investitionserhebung bei Unternehmen und Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, Investitions- und Kostenstrukturerhebung im Baugewerbe, Konjunkturstatistik im Ausbaugewerbe, Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe, jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern.

Die Ergebnisse dieser Statistik dienen als Grundlage für die Berichterstattung an Eurostat im Rahmen des Moduls „Environmental Goods and Services Sector (EGSS)“ auf Basis der EU-Verordnung 691/2011. Seit 2017 werden jährlich Daten zu Output, Wertschöpfung, Exporte sowie Beschäftigte im Zusammenhang mit Maßnahmen zum Erhalt der Umwelt bereitgestellt. Die Daten zu den Bereichen Ökolandbau, Waldmanagement, erneuerbare Energie und Wärme, Biokraftstoffe, Wasserwirtschaft sowie Entsorgungsdienstleistungen werden auf Basis anderer Statistiken berechnet, beispielsweise mittels der Agrarstrukturerhebung, der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, der Preisstatistik der Energiestatistik und den konjunkturellen und strukturellen Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Ergebnisse der Erhebung der Güter und Leistungen für den Umweltschutz sind in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

entfällt

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Im Juni 2022 wurde eine Pressemitteilung mit Zahlen aus der Fachserie veröffentlicht.

Veröffentlichungen

In der Fachserie 19, Reihe 3.3 sind detaillierte Ergebnisse zur Erhebung der "Güter und Leistungen für den Umweltschutz" veröffentlicht und stehen als kostenloser Download, unter Gesellschaft und Umwelt, Umwelt, Umweltökonomie im Publikationsangebot zur Verfügung. https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Umwelt/Umweltoekonomie/_inhalt.html#sprg238680

Das Statistische Bundesamt bietet unter dem oben genannten Link Tabellen und Grafiken an.

Online-Datenbank

Unter der Datenbank [GENESIS-Online](#) 32531 sind regional gegliederte Tabellen und Graphiken zur Erhebung der "Güter und Leistungen für den Umweltschutz" kostenfrei abrufbar.

Zugang zu Mikrodaten

entfällt

Sonstige Verbreitungswege

Ausgewählte Ergebnisse werden zudem unter <https://www.statistikportal.de/de/umweltoekonomie> veröffentlicht.

Kontakt: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Referat G 23 "Umweltökonomische Statistiken"

53117 Bonn, Telefon: +49 (0) 228/99643-8766, Telefax. +49 (0) 228/99643-8976,

E-Mail: Umweltoekonomie@destatis.de

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

"Die Erhebungen nach dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005" erschienen in der Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik (WiSta) 5/2006" und "Die umweltökonomischen Statistiken bis 2010" erschienen in Wirtschaft und Statistik (WiSta) 10/2012.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

entfällt

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

entfällt

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

entfällt

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

entfällt